

Arnsberger Inklusionspreis 2022

Der Arnsberger Inklusionspreis wird im Jahr 2022 zum ersten Mal verliehen.

Der Inklusionspreis 2022 in Arnsberg wird vorläufig einmalig ausgeschrieben und soll anlässlich der pandemiebedingten Auswirkungen ausgelobt werden.

Die Verleihung erfolgt auf der Grundlage der Bewerbung auf eigene Initiative oder durch den Vorschlag Dritter.



Unser Motto:

„Nach und trotz Covid-19- **Gemeinsam** in Arnsberg- **Für** ein liebenswertes und inklusives Arnsberg für **Alle**“

Wir, die Stadt Arnsberg, wollen die Aktivitäten würdigen, durch die Barrieren und Isolation von Menschen mit Behinderungen überwunden werden. Insbesondere in der Pandemie wurde diese Isolation verschärft. **Unsere Frage ist: wie können wir besser weitermachen?**

Mit der Verleihung eines Inklusionspreis sollen die Aktivitäten von Verbänden, Vereinen, Selbsthilfegruppen oder anderen Initiativen in der Stadt Arnsberg gewürdigt werden, die sich besonders dafür engagieren, Inklusion und Teilhabe zu verwirklichen.

Menschen mit Behinderungen sind oftmals isoliert aufgrund von baulichen, räumlichen und anderen Barrieren. Die pandemiebedingten Maßnahmen haben diese Isolation besonders verschärft. Gewürdigt werden sollen solche Aktivitäten in der Stadt Arnsberg, durch die Barrieren und Isolation überwunden werden.

Einsendeschluss: 29.Oktober .2022

Die Bewerbungsfrist für den Arnsberger Inklusionspreis 2022 beginnt am 1. September 2022 und endet am 30. Oktober 2022.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den berücksichtigten Bewerbungsregularien und ggfs. den Anlagen per E-Mail an d.feindt-pohl@arnsberg.de.



Hier finden Sie alle notwendigen Informationen für Ihre Bewerbung um den Arnsberger Inklusionspreis 2022.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle **in Arnsberg** angesiedelten:

- freie und öffentliche Organisationen,
- Einrichtungen und Dienste (z. B. Kitas, Schulen, Jugendzentren, Kirchengemeinden),
- Vereine (z. B. Sportvereine, eingetragene Vereine),
- Selbsthilfegruppen,
- Hilfsorganisationen,
- Bildungs- und Kultureinrichtungen (z. B. Museen, freie Kulturszene),
- Initiativen und Netzwerke (z. B. Bürgerinitiativen),
- Gemeinnützige Betriebe, Firmen und Unternehmen (z. B. Pflegedienste),
- sowie Einzelpersonen (Mitarbeiter:innen der Stadt Arnsberg sind nicht teilnahmeberechtigt).

Was können Sie gewinnen?

Mit dem Arnsberger Inklusionspreis 2022 werden drei Preisträger:innen ausgezeichnet.

- Der erste Preis erhält 2.500€,
- der zweite Preis 1.500€ und
- der dritte Preis 1.000€.

Das Preisgeld darf ausschließlich für inklusionsfördernde Aktivitäten der Gewinner:innen eingesetzt werden.

Die Beteiligung an der Ausschreibung des Inklusionspreises beinhaltet keinen Anspruch auf eine weitere Finanzierung, der zur Auszeichnung vorgeschlagenen Aktivitäten durch die Stadt Arnsberg.

Machen Sie mit:

Bewerben Sie sich mit Ihren für und in Arnsberg stattfindenden inklusionsfördernden Aktivitäten und Initiativen für den Arnsberger Inklusionspreis 2022. Oder schlagen Sie der Jury eine Aktivität zur Auszeichnung vor. Der Umfang der Aktivität spielt dabei keine Rolle, bewerben können sich kleine, mittlere und große Aktivitäten, die für und in Arnsberg stattgefunden haben. Der Preis würdigt daher beispielhafte Aktivitäten, die die eigenverantwortliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Stadtgemeinschaft Arnsberg in dem Thema 2022 fördern.

Das ist gefordert:

Der Arnsberger Inklusionspreis 2022 steht unter dem Motto:

„Nach und trotz Covid-19- **Gemeinsam** in Arnsberg- **Für** ein liebenswertes und inklusives Arnsberg für **Alle**.“

Bei der Ermittlung der Preisträger:innen kommt es entscheidend darauf an, ob die Bewerbungen die Kriterien erfüllen. Nähere Angaben zu den Kriterien können den beigefügten Bewerbungsregularien entnommen werden.

Partnerschaftliche Kooperationen und ehrenamtliches Engagement werden bei der Entscheidung besonders berücksichtigt.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury unter Ausschluss des Rechtswegs. Die Jury wählt unter allen Einsendungen die Bewerber:innen aus, die den Voraussetzungen der Ausschreibung und den Bewerbungsregularien entsprechen.

Einsendeschluss: 30. Oktober 2022

Die Bewerbungsfrist für den Arnsberger Inklusionspreis 2022 beginnt am 1. September 2022 und endet am 30. Oktober 2022. Sie erhalten eine Empfangsbestätigung nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen. Die Auswahl der Preisträger:innen erfolgt bis 15. November 2022.

Die Auslobung am 2. Dezember 2022 ab 15 Uhr

In Anlehnung an den internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember 2021 wollen wir unseren Preis am 2. Dezember 2022 verleihen. Das Motto der United Nations am 3. Dezember 2021 am internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen hieß: „Besser zurückbauen: hin zu einer integrativen, zugänglichen und nachhaltigen Welt nach COVID-19 durch, für und mit Menschen mit Behinderungen.“ In der ganzen Welt fanden Aktionen unter diesem Motto statt.

Am 2.12.22 findet die Auslobung statt. Der Ort der Auslobung wird noch bekannt gegeben. Eine Begründung der Jury erfolgt nur für die drei Erstplatzierten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Bewerbung/Der Vorschlag:

Voraussetzung für eine gültige Bewerbung ist die fristgemäße Einreichung der inklusionsfördernden Aktivität in und für die Stadt Arnsberg mittels der berücksichtigten Bewerbungsregularien bis einschließlich 30. Oktober 2022.

Kontakt für die Zusendung Ihrer Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den berücksichtigten Bewerbungsregularien und ggfs. den Anlagen per E-Mail an d.feindt-pohl@arnsberg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir zu spät, sowie unvollständig eingegangene Bewerbungen und nachträglich eingereichte Unterlagen leider nicht berücksichtigen können.

Für Rückfragen oder benötigter Unterstützung bei der Antragstellung wenden Sie sich gerne an Fr. Feindt-Pohl, Behindertenbeauftragte der Stadt Arnsberg.

Doris Feindt-Pohl
Clemens-August-Straße 120
59821 Arnsberg
Tel.; 02932/ 201 1309
Fax: 02932/ 201 77 1309
Email: d.feindt-pohl@arnsberg.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.